



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Die Standorte Seestraße und Nordufer befinden sich verkehrsgünstig gelegen in Berlin-Mitte, im Traditionsbezirk Wedding. Der Wissenschaftscampus RKI/Charité bietet zusammen mit dem aufstrebenden Sprengelkiez ein inspirierendes Arbeitsumfeld mit einem besonderen Lebensgefühl.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt: www.interamt.de unter der StellenID 456344 / Kennziffer 52/18 bis zum 29. Juli 2018.

Bewerbungen auf anderen Wegen nehmen wir nicht entgegen.

Ihre Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:

Heike Henkel

Telefon: +49 30 18754 – 3667

E-Mail: [HenkelH\[at\]rki.de](mailto:HenkelH[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen im Fachgebiet 32 „Surveillance“ in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen Mitarbeiter

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD)

Ihre Aufgaben

- Weiterentwicklung der Krisenpläne und Dokumente zu Ausbruchsuntersuchungen für Infektionskrankheiten
- Weiterentwicklung der Konzepte zur Implementierung der IGV sowie des Beschlusses 1082/2013/EU in Deutschland
- Methodische Entwicklung und Durchführung von Schulungen und Lehrveranstaltungen sowie Krisenübungen, Unterstützung bei den Kernaufgaben des Fachgebietes, Übernahme von Rufbereitschaften, Unterstützung bei Ausbruchsuntersuchungen und wissenschaftlicher Aufbereitung
- Forschung, wissenschaftliche Publikationen und Drittmittelakquise, insbesondere hinsichtlich Krisenbewältigung, Bereitschaftsplanung, International Health, Epidemic Intelligence und zur Epidemiologie ausgewählter Infektionserreger, sowie zu Fragen zum Infektionsschutz im Kontext Migration und Transport

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Staatsexamen, Universitätsdiplom, Master) einer Naturwissenschaft, der Humanmedizin, Veterinärmedizin oder eines anderen relevanten Faches (z.B. Public Health, Epidemiologie)
- Zusatzausbildung in Public Health, Epidemiologie, Katastrophenvorsorge oder Katastrophenmanagement (MPH, MSAE, FETP, EPIET, Ka-VoMa) erwünscht
- Fundiertes Wissen und praktische Erfahrung mit epidemiologischen Methoden und auf dem Gebiet der Infektiologie/ Epidemiologie/Public Health in Deutschland, Verständnis der föderalen Strukturen und Gegebenheiten
- Praktische Erfahrung im Verfassen und Redigieren wissenschaftlicher Veröffentlichungen in deutscher und englischer Sprache
- Kenntnisse und Erfahrungen mit der relevanten nationalen und internationalen Gesetzgebung
- Mehrjährige praktische Berufserfahrung mit dem Nationalen Surveillance System für Infektionskrankheiten, möglichst auf mehreren Ebenen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, sowie Erfahrungen mit internationalem Meldesystem und Krisenmanagement erwünscht
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau) Deutsch C2 (exzellente Kenntnisse) und Englisch mindestens C1 (fortgeschrittene Kenntnisse)



Bei der Erreichung gemeinsamer Ziele bringen Sie eigenständig Verbesserungsvorschläge und Ideen ein; dabei stellen Sie relevante Sachverhalte stets übersichtlich und anschaulich dar. Auch in stressigen Arbeitssituationen bleiben Sie belastbar und handlungsfähig und setzen dabei Prioritäten aufgrund der Wichtigkeit und Dringlichkeit. Missverständnisse und Konflikte werden von Ihnen umgehend angesprochen. Es ist für Sie selbstverständlich sich für gemeinsame Ergebnisse zu engagieren und eigene Fähigkeiten im Team einzubringen.

Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an:

Dr. Ute Rexroth

Telefon: +49 30 18754 – 3259

E-Mail: [RexrothU\[at\]rki.de](mailto:RexrothU[at]rki.de)